



Die Rolle des MI6 in der NATO-Politik

Die weltpolitisch oberste Priorität heisst China

Die weltpolitisch oberste Priorität heisst China

Richard Moore, Chef des Secret Intelligence Service (SIS) oder MI6, (Bild) berichtete am Donnerstag, den 21. Juli 2022, auf dem Aspen Security Forum (ASF) in Colorado, USA, ihre Prioritäten der internationalen strategischen Analysen. Das wichtigste Observationsobjekt sind Chinas Aktivitäten und strategische Ziele.

(redblnb) Moore gab zu verstehen, China sei jetzt eine der komplexesten Herausforderungen für den britischen Geheimdienst.

“Wir widmen China immer mehr Aufmerksamkeit. Wir widmen China jetzt mehr Aufmerksamkeit, als jedem anderen Thema”, sagte Moore auf dem Forum und fügte hinzu, dass man sich in London der “Bedrohung”, die von China ausgehe, zunehmend bewusst werde.

Dem MI6 zufolge ist das Verständnis für China inzwischen eine dringendere Aufgabe, als die Bekämpfung des Terrorismus.

Der MI6 habe “nie irgendwelche Illusionen über das kommunistische China gehabt”, sagte er, räumte aber ein, dass die chinesischen Systeme für den britischen Geheimdienst immer noch “ziemlich undurchsichtig” seien.

Seine Behörde habe wenig Probleme damit, die “strategischen Absichten” des chinesischen Präsidenten Xi Jinping zu verstehen, aber “wenn man unter die Oberfläche dieser Strategie geht, wie sie umgesetzt wird, wie sie organisiert ist ... das ist eine Blackbox”, sagte der MI6-Chef.

Die Aufgabe des MI6 bestehe darin, “britischen Ministern und politischen Entscheidungsträgern zu helfen, dies zu verstehen, damit sie diese wirklich komplexen, schwierigen Beziehungen zu den Chinesen steuern können.”

Moore fügte hinzu, Peking verfolge angeblich die Entwicklungen in der Ukraine genau und dass der Westen Kiew weiterhin unterstützen solle, damit es "aus einer Position der Stärke heraus verhandeln" könne.

Andernfalls könnte Peking dies als westliche "Schwäche" ansehen und möglicherweise Taiwan angreifen, so Moore.

Die anhaltenden Spannungen zwischen Peking und Washington über Taiwan bildet den Prüfstein der Chinesen, um die Reaktionen der US-Administration auszutesten. Peking betrachtet Taiwan, das seit dem Ende des chinesischen Bürgerkriegs 1949 selbstverwaltet ist, als Teil seines eigenen Territoriums im Rahmen der Ein-China-Politik.

Dass die USA enge wirtschaftliche und politische Verbindungen zu Taiwan unterhalten, deutet auf das immer stärker werdende China wiederholt, als Provokation und Einmischung in seine „inneren Angelegenheiten“. China, wie auch Russland, akzeptieren keine eigenständigen Staaten in ihrem direkten Einflussbereich.

Peking warnte Washington vor den angeblichen Plänen der Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, im nächsten Monat eine Delegation des US-Kongresses nach Taiwan zu schicken.

Den USA wurden weitreichende Folgen für die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern angedroht, falls der Besuch zustande kommt.

Rückblick: Die weltumfassenden Ziele des britischen MI6: Britischer Geheimdienst MI6 will Klimaziele anderer Länder beobachten

Das ZDF berichtete am 25.04.2021:

[...] Britischer Geheimdienst MI6 will Klimaziele anderer Länder beobachten.

Der britische Geheimdienst MI6 schaut anderen Staaten bei ihrem Kampf gegen den Klimawandel auf die Finger. Man helfe dabei zu prüfen, ob andere bei ihren Klimaschutzversprechen „fair spielen“, sagte Geheimdienstchef Richard Moore in einem Interview mit Times Radio.

Wie das funktioniert, sagte er nicht. Die Klimakrise sei „der oberste Tagesordnungspunkt der internationalen Außenpolitik für dieses Land und den „laneten“. „Gelegentlich“ müsse deshalb überprüft werden, ob dies auch der Fall sei“. Wie jemand so schön zu sagen pflegte: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“. Richard Moore, MI6-Chef. [...]

Klar ist, dass das Interesse an der Umsetzung der Klimaziele ein Instrument weiterer Überwachungstätigkeit des Geheimdienstes ist.

Von besonderem Interesse sind die links/grünen Akteure. Diese sind ja weit weg von Klima und Umwelt. Ihre Agenda ist jene der 68-er Bewegung und rein politisch, nicht mehr ökologisch. Das drückt sich nicht zuletzt aus in der zunehmenden Militärfreundlichkeit und der Unterstützung der Massenmigration.

[...] **Moore: Richtige Balance mit China finden**

Moore hatte im Oktober 2021 die Führung des MI6 übernommen. In dem Interview sprach er auch über das komplizierte Verhältnis zu China, das ein Land mit „ganz anderen Werten“ sei und der größte Treibhausgasproduzent der Erde.

Der Klimawandel sei in der Hinsicht ein gutes Beispiel, sagte Moore.

„Leute verschreiben sich Verpflichtungen zum Klimawandel, und es ist vielleicht unser Job sicherzustellen, dass das, was sie wirklich tun, das widerspiegelt, wozu sie sich verpflichtet haben.“

Es ist unser Job, Licht an Orte zu bringen, wo Menschen das vielleicht nicht wollen, sagte MI6-Chef Richard Moore.

Putin ist vor einem Einmarsch in die Ukraine gewarnt worden. In dem Interview äußerte sich Moore auch zu den derzeitigen Spannungen zwischen westlichen Staaten und Russland. Angesichts der massiven russischen Truppenbewegung im Grenzgebiet zur Ukraine in den vergangenen Wochen sei Kreml-Chef Wladimir Putin deutlich vor einem Einmarsch in das Nachbarland gewarnt worden.

Man redete also zusammen und das bereits um den 25.04.2021! Die Russen informierten die Briten und die NATO darüber, was sie in der Ukraine vor hatten.

„Bei den Russen besteht keinerlei Zweifel daran, wo das Vereinigte Königreich bei diesem Thema steht“, betonte Moore.

Ebenso sei sich Moskau bewusst, welche Position die USA in der Angelegenheit verträten.

Russland hatte in den vergangenen Wochen (April 2021!) im Grenzgebiet zur Ukraine, sowie auf der annektierten Halbinsel Krim zehntausende Soldaten zusammengezogen.

Die von Russland mit Militärübungen begründeten Truppenverlegungen lösten im Westen Befürchtungen vor einem offenen Krieg zwischen Moskau und Kiew aus.

[...]

Alles macht den Anschein, als wäre die russische Invasion mit der NATO, vor allem den Briten abgesprochen worden. Die Russen wussten genau Bescheid über die militärischen Tätigkeiten der britischen Spezialeinheiten in der Ukraine.

Quelle:

ZDF, AFP, dpa

1)
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/mi6-klimaschutz-spionage-100.html>

ASPEN SECURITY FORUM
<https://www.aspensecurityforum.org>

Bild: Richard Moore, Wikipedia